



1. Anbau

Die heute angebauten bitterstoffarmen Sorten werden als „Süßlupinen“ bezeichnet. Es gibt weiß-, gelb- und blaublühende Sorten. Blaublühende Lupinen sind am widerstandsfähigsten gegenüber der Anthraknose. Inzwischen sind auch zwei alkaloidarme Sorten der weißen Lupine zugelassen, die eine ausgeprägte Anthraknosetoleranz besitzen. Heutige Süßlupinensorten sind weitgehend frei von Proteaseinhibitoren (Behinderung des Proteinabbaus) und haben in etwa gleich viel Rohprotein wie Rapsextraktionsschrot.

2. Inhaltsstoffe pro kg TM im Vergleich zu Rapsextraktionsschrot (nach Gruber Tabelle 2020)

	Süßlupinen	Rapsextraktionsschrot
Trockenmasse [g]	880	890
Rohasche [g]	41	78
Rohprotein [g]	376	387
nXP [g]	217	252
UDP [%]	20 ¹⁾	35
Lysin [g]	18,1	19,9
Methionin [g]	2,3	7,5
NEL [MJ]	9,3	7,2
ME [MJ]	14,7	11,8
Pansenabbaubare Kohlenh. [g]	129	80
Rohfett [g]	88	35
Rohfaser [g]	136	133
aNDFom [g]	335	301
Kalzium [g]	2,9	8,7
Phosphor [g]	5,1	11,9
Natrium [g]	0,6	0,5
Kalium [g]	9,5	14,2

1) Kann durch thermische Behandlung erhöht werden

3. Beachte

- Lupinen haben von allen heimischen Körnerleguminosen den höchsten Eiweißgehalt. Der hohe Energiewert von Süßlupinen resultiert aus den hohen Fettgehalten und einem hohen Anteil an leicht verdaulichen Zellwandbestandteilen (Pektine). Diese sind langsam abbaubar, was sich in stärkereichen Rationen positiv auswirkt.
- Der Feuchtegehalt zur Lagerung sollte max. 12 % betragen.
- Lupinen müssen geschrotet oder gequetscht gefüttert werden.
- Lupinen können Sojaextraktionsschrot und Getreide teilweise ersetzen: Nach XP entspricht 1 kg Lupinen ca. 0,3 kg Getreide und 0,7 kg Sojaextraktionsschrot.
- Da Lupinen relativ reich an Lysin, aber arm an Methionin sind, bringt die Ergänzung mit Rapsextraktionsschrot eine deutliche Verbesserung der Eiweißwertigkeit.

4. Einsatzempfehlungen

Nutzungsrichtung	Einsatzempfehlung	erprobte Höchstmenge
Aufzuchtrind, Fresser	In Mischung 50/50 mit Rapsextraktionsschrot	20 % im Kraftfutter
Milchkuh	In Mischung 50/50 mit Rapsextraktionsschrot	4 kg
Mastrinder ab 200 kg	In Mischung 50/50 mit Rapsextraktionsschrot	1,5 kg